

1362 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XX. GP

Bericht

des Justizausschusses

über den Entschließungsantrag der Abgeordneten Mag. Johann Ewald Stadler und Genossen betreffend Maßnahmenpaket zum umfassenden Schutz der Kinder [464/A(E)]

Die Abgeordneten Mag. Johann Ewald Stadler, Edith Haller, Dr. Harald Ofner, Dr. Brigitte Povysil und Ute Apfelheck haben den vorliegenden Entschließungsantrag am 15. Mai 1997 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

“In den letzten Jahren mußte anhand einiger entsetzlicher Fälle zur Kenntnis genommen werden, daß die gegen Kinder gerichtete Gewalt mit den derzeit eingesetzten Mitteln nicht wirksam bekämpft werden kann. Nicht nur die körperliche Gewalt im familiären Nahbereich tritt erschreckend häufig und mit steigender Intensität auf, auch sexueller Mißbrauch ist mittlerweile sogar in gewerbsmäßigem Umfang und mit internationaler Vernetzung anzutreffen. Es ist daher dringend erforderlich, alle in der Hand des Gesetzgebers liegenden Möglichkeiten zu nutzen, um die möglichst frühzeitige Aufdeckung der Taten zu erleichtern und eine wirksame Prävention zu ermöglichen.”

Der Justizausschuß hat den vorliegenden Antrag in seiner Sitzung am 16. Juli 1998 in Verhandlung genommen.

Berichterstatter war der Abgeordnete Dr. Martin **Graf**.

An der sich anschließenden Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Peter **Schieder**, Wolfgang **Jung**, Mag. Terezija **Stoisits**, Dr. Walter **Schwimmer**, Dr. Johannes **Jarolim**, Dr. Michael **Krüger**, Mag. Thomas **Barmüller**, Dr. Irmtraut **Karlsson**, Dr. Brigitte **Povysil**, Dr. Helmut **Kukacka**, Mag. Johann **Maier**, Dr. Martin **Graf** sowie die Ausschußobfrau Mag. Dr. Maria Theresia **Fekter** und der Bundesminister für Justiz Dr. Nikolaus **Michalek**.

Bei der Abstimmung fand der Entschließungsantrag 464/A(E) keine Mehrheit.

Der Justizausschuß stellt daher den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 1998 07 16

Josef Schrefel

Berichterstatter

Mag. Dr. Maria Theresia Fekter

Obfrau